

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 15.07.2024  
im Rathaus Jesingen, DG, Ratssaal

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:26 Uhr

**§§ 26 – 33 öffentlich**

### ANWESENHEIT

#### Vorsitz

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster  
(nicht stimmberechtigt)

#### Mitglieder

Ortschaftsrat Thomas Allmendinger  
Ortschaftsrat Reinhold Ambacher  
Ortschaftsrat Sascha Ebensperger  
Ortschaftsrat Daniel Ernst  
Ortschaftsrat Alexander Feeß  
Ortschaftsrat Matthias Frasch  
Ortschaftsrätin Marianne Gmelin  
Ortschaftsrätin Nicole Orgon  
Ortschaftsrätin Meike Renz  
Ortschaftsrat Sören Schäfer  
Ortschaftsrat Ralf Stolz

Später anwesend ab 20:05 Uhr, ab § 33

#### Verwaltung

Frau Daniela Kreiner

#### Außerdem anwesend

Herr Kestel, Ingenieurbüro 2 Quadrat

#### Entschuldigt:

#### Mitglieder

Ortschaftsrätin Gabrielle Miehe

aus dienstlichen Gründen

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2024 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

**Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet**

1. Naturkindergarten Jesingen

Eine Bürgerin fragt nach, was denn mit dem Naturkindergarten in Jesingen sei. Andere Gemeinden seien viel schneller mit dem Errichten eines Naturkindergartens.

OVin Armbruster antwortet, dass die Beantwortung dieser Frage wohl Abendfüllend sei. Wenn sie jedoch auf Hepsisau anspiele, sei dazu zu sagen, dass dort im Innerortsgebiet ein Bauwerk erstellt wurde. In Jesingen hingegen werde die Betreuungseinrichtung außerorts umgesetzt.

**Sanierung Brandschutzmaßnahmen Gemeindehalle  
Jesingen  
- Freigabe der Finanzmittel**

1. Kenntnisnahme der Kostenberechnung für die Sanierungsarbeiten für die Brandschutzmaßnahmen in der Gemeindehalle Jesingen in Höhe von 135.980€ (netto).
2. Freigabe der Ausschreibung für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in der Gemeindehalle Jesingen.

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

**Finanzzwischenbericht 2024**

**ANTRAG**

Kenntnisnahme vom Finanzzwischenbericht 2024, wie in der Sitzungsvorlage GR/2024/060 dargestellt.

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird zur Beschlussfassung empfohlen.

## Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

### 1. Annahme von Spenden und Schenkungen

OVin Armbruster erklärt, dass dies in er Ortschaftsratsitzung eigentlich nicht aufgerufen werde, jedoch drei Jesinger Punkte dabei seien: 1. Spende an den Posauenchor von der Narr-Stiftung, 2. Spende der Volksbank an Kindergarten Im Käppele für das Kindergarten-Sommerfest, 3. Spende der Eltern für Theaterbesuch Kindergarten im Käppele. OVin Armbruster wird dies dem Protokoll anhängen.

OR Frasch fragt, warum der Ortschaftsrat das nicht zuerst erfahren dürfe.

OVin Armbruster antwortet, dass sie es deshalb hier darstelle.

### 2. Projekt „Unser Jesingen – Unsere Entscheidung“

OVin Armbruster erzählt von dem Spaziergang durch Jesingen. Es sei nur eine Person angemeldet gewesen, aber acht gekommen. Es sei sehr spannend gewesen, mit Rollstuhlfahrer und einem Altenanzug, der die Beweglichkeit alter Menschen simuliert, durch Jesingen zu spazieren. Es gebe viele gute Stellen, wo man sich sicher bewegen könne, aber auch ein paar Mängel. Weiterhin informiert OVin Armbruster über die Einladung zum Jugendforum am Samstag, 20.07. in der Gemeindehalle. Es gebe bereits über 20 Anmeldungen. Weiterhin informiert sie darüber, dass das Lindach Café beim Nachbarschaftspreis eingereicht wurde. Für den Begleitsdienst werde noch Hilfe benötigt. Es brauche mehr Öffentlichkeit für das Logo. Ebenso sei es bei den Bonusgroßeltern. Hier gebe es zwar jede Menge Familien, die Bedarf hätten, jedoch keine älteren Menschen.

### 3. Naturkindergarten Jesingen

OVin Armbruster erörtert, dass Besprechungen statt fänden zum Thema Ausgleichsflächen, Vorarbeiten Baugenehmigung und der Ausschreibung für die Trägerschaft.

OVin Renz fragt, ob die Stadt nun ausschließe, den Naturkindergarten selbst zu betreiben.

OVin Armbruster antwortet, die Stadt nicht ausschließe den Naturkindergarten selbst zu betreiben, sondern bereits Interesse von freien Trägern bekundet wurde

### 4. Mensa Lindachschule

OVin Armbruster informiert, dass es momentan im Raum der Ganztagesbetreuung ein defektes Heizungsrohr gebe und es dadurch hinter einem Schrank zu Schimmelbefall gekommen sei. Der Raum musste geschlossen werden. Ein ortsansässiger Handwerksbetrieb werde die

Reparatur durchführen. Bezüglich der Mensa wurde Architekten eine neue Kostenkalkulation erstellt, die nun vorliege. Die Kosten werden sich um 40.000,- Euro erhöhen. Nun sei unsere Förderstelle wieder gefordert. Es werden sicherlich bald Rückmeldung geben, ob ein Förderantrag gestellt werde.

OR Stolz sagt, dass OB Dr. Bader bei der Eingemeindung äußerte, das Geld sei eingestellt und es werde gebaut. OR Stolz wüsste gerne, was da los sei.

O Vin Armbruster erklärt, die Schulbauförderung werde von der Förderstelle Abteilung Finanzen geprüft. Hier werde auch geklärt, ob ein Förderfähigkeit vorliege.

OR Stolz sagt noch einmal, dass lt. OB Dr. Bader die Gelder frei seien.

O Vin Renz merkt an, es sei über ein Jahr vergangen und nichts passiert. Sie fragt, wie lange man noch warten müsse.

O Vin Armbruster erwidert, wenn es förderfähig und beim Regierungspräsidium angekommen sei, werde ein Antrag auf sofortigen Baubeginn gestellt.

ORin Gmelin sagt, sie habe mit OB Dr. Bader gesprochen. Er sagte, dass gebaut werde, egal ob es eine Förderung gebe oder nicht. Sie fragt nach, wieso es der Verwaltung erst jetzt einfallt, dass man so etwas beantragen könne.

O Vin Armbruster erwidert, dass alle Fördermittel geprüft würden und sie nehme diesen Hinweis mit.

OR Schäfer sagt, er wisse auch von OB Dr. Bader, dass die Gelder freigegeben seien. Man benötige einen verbindlichen Zeitplan für die Arbeiten.

OR Ambacher fügt hinzu, dass man sich von der Stadt Kirchheim veräppelt fühle. Es könne nicht sein, dass in Jesingen die Mensa geschlossen werde und die Mitarbeiterinnen im Rathaus nichts davon wüssten.

O Vin Armbruster erklärt, die Mensa sei gesamtstädtisch personell in der Verantwortlichkeit der Abteilung Bildung. Leider hätten Schulleitung und die Abteilung Bildung nichts weitergegeben. Es tue jedoch allen leid, aber Fehler passieren nun einmal.

ORin Gmelin führt aus, dass es wunderlich sei, dass die Situation über den Ältestenrat in Jesingen ankam. Die Abteilung Bildung werde künftig, wenn Briefe an die Eltern verschickt werden, auch die Ortschaftsverwaltung in Kenntnis setzen.

## § 32 öffentlich

ORJE 15.07.2024  
ORJE/2024/011

### Eintritt der neu gewählten Mitglieder in den Ortschaftsrat Jesingen

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

#### Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme, dass eine Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 Gemeindeordnung für die Mitglieder des am 09. Juni 2024 gewählten neuen Ortschaftsrats nicht erforderlich ist, da für das Vorliegen von Hinderungsgründen keine Anhaltspunkte gegeben sind.
2. Kenntnisnahme, dass das Regierungspräsidium Stuttgart mitgeteilt hat, dass die Prüfung der Wahl nach den §§ 30 und 32 des Kommunalwahlgesetzes ergeben hat, dass die Wahl gültig ist und der Wahlprüfungserlass seit dem 02. Juli 2024 vorliegt.



**§ 33 öffentlich**

ORJE 15.07.2024

**Ehrung und Verabschiedung Ortschaftsrätin Gmelin**

Gez.